

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 11

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch die angehängte Last in den Krantheilen verursachte Zug oder Druck wird nämlich von ihm benutzt, um mit Hilfe von Hebelen gleichzeitig den Zeiger einer Federwaage zu bewegen und die wirkende Betriebskraft nach der Größe der Last zu reguliren.

Der Kochherd von Richard Poore in Herne Hill, Surrey, ist mit einem Röstanten verbunden. Die neben der Feuerung angeordnete, gegen diese mittelst eines Stehrostes abgeschlossene Röstkammer besteht aus mehreren übereinander liegenden, durch gelochte Scheidewände von einander getrennten Rösträumen. Der oberste derselben steht mit dem Abzugskanal der Feuerungsgase in Verbindung, welche die Luft aus dem Röstraum absaugen und einen beständigen Heißluftstrom in demselben veranlassen.

Um Treppenstufen oder viel begangene Holzheile gegen zu rasche Abnutzung zu schützen, setzt Gustav Siebert in Königsberg i. Pr. in die dazu verwendeten Platten Dübel aus hartem Holze ein. Diese Einsätze dienen zugleich als Verzierung.

Zur Dekorirung roher Eisenwaren überzieht Selmar Meyer jr. in Harzgerode dieselben mit einem feuerbeständigen Lack, der aus einem Gemisch von Schwefelleber, Sopal-Chankalium, doppelt kohlensaurem Natron und einem in Feuer sich veränderndem oder nicht veränderndem Farbstoffe besteht. Nach dem Einbrennen des Lacks wird derselbe mit einer Goldlösung leicht überstrichen und nochmals gebrannt.

Bei der elektrischen Wärme- und Heizvorrichtung von Carl Bipernowshy in Budapest rufen unvollkommene Kontakte, die in den Stromkreis elektrischer Leiter eingeschaltet sind, durch ihren hohen elektrischen Widerstand die Erwärmung umliegender Leitertheile hervor, welche dann auf gute Wärmeleiter und Wärmekörper übertragen wird. Die Regelung des Wärmegrades wird durch Änderung des elektrischen Widerstandes der unvollkommenen Kontakte mittelst gegenseitiger Nähierung oder Entfernung derselben nach Erforderniß bewerkstelligt.

Sprechsaal.

Das Schiedsgericht. (Korresp.) Unter Schiedsgericht versteht man drei Personen, die einen Streit zu entscheiden haben. Von den zwei sich gegenüberstehenden streitigen Parteien wählt jede einen Schiedsrichter und diese zwei wählen einen unparteiischen Obmann, welcher endgültig über vorliegenden Streitfall zu entscheiden hat. Das Schiedsgericht hat sein Gütes und ist in Streitsachen sehr zu empfehlen, weil der Streit rasch entschieden wird und nicht mehr an weitere Instanzen gelangen kann. Damit dasselbe für beide Parteien bindend ist, soll das Schiedsgericht in einer Vereinbarung oder einem Vertrag vorgesehen werden. Dann kann die eine oder die andere Partei, wenn sie mit dem schiedsrichterlichen Spruch nicht zufrieden ist, nicht weiter appellieren, denn der Streit ist abgethan. Hier in Altstätten hat am 12. Mai d. J. auf der „Felsenburg“ das erste Schiedsgericht nach fünfstündiger Debatte einen Streit zwischen einem Lehrmeister und dessen Lehrling endgültig entschieden. Der Lehrling hatte sich wegen seines wiederholten Ungehorsams, Verlezung der §§ 7 und 9 des schweizerischen Lehrvertrages vertragsbrüchig gemacht, was seine Entlassung zur Folge hatte. Der Lehrling hatte eine Konventionalstrafe an den Lehrmeister und sämtliche Kosten zu bezahlen. — Schreiber dies wünscht, daß in den schweizerischen Lehrvertrag noch ein Paragraph eingeschoben werde, des Inhalts, daß wenn ein Lehrling, der sich derart benimmt, daß er durch absichtlichen Ungehorsam gegen den Lehrmeister die Entlassung sucht und der Lehrmeister denselben nicht mehr länger behalten kann und entlassen muß, letzterer etwas mehr geschützt und entschädigt werden muß, wie in § 11 vorgesehen, wenn der Lehrling ohne Grund aus der Lehre entläuft. Ich glaube, durch diesen Paragraph würde mancher Streit zwischen Lehrmeister und Lehrling ausbleiben, indem es für den Lehrling ein Fingerzeig wäre, daß er sich darnach zu richten hätte; denn ohne diesen Paragraph ist der Lehrmeister gegenüber dem Lehrling etwas wehrlos. Ich glaube, es wird mancher Lehrmeister mit dieser Meinung einig gehen.

J. S.

Fragen.

293. Welches ist das einfachste Verfahren, Sejzel zu lackiren, und welcher nicht klebrige Lack ist hiefür zu verwenden, um einen schönen Glanz zu erzielen?

294. Wer im In- oder Ausland fabrizirt Besenstiele und Storenstäben?

295. Wer kennt ein schnellwirkendes Mittel, um Holzabfälle (Hobelstähne &c.) auf künstlichem Wege faulen zu machen?

296. Wer liefert eine neue oder ältere Shapingmaschine und zu welchem Preis?

297. Auf welche Art lassen sich Parquet-Riemen von Buchenholz am besten färben?

298. Wo kann man aus nußbaumenen, 21" dicken Fleckenfüllungen mit ganz geringem Schnittverlust schneiden lassen, so daß man aus obiger Dicke 4 Füllungen von mindestens 4½" erhielt? Breite circa 18—20".

299. Wer liefert die besten Farben zur Cementbodenplattenfabrikation und zu welchem Preis?

300. Welche Sorte Leim muß man verwenden (Hartsleim oder Knochenleim), um Gegenstände zu leimen, welche nachher steif biegsam bleiben sollen?

301. Wer kennt ein gutes, billiges Rezept, um Sägemehlbriguetten herzustellen?

302. Welche Buchdruckerei oder Lithographie übernimmt das Bedrucken von Weissblech für Büchsenfabrikation oder wer kann hierüber Auskunft geben?

303. Wer liefert ca. 550 Quadratmeter Flaszziegelsbedachung in prima Ware, fertig eingedeckt, unter Garantie? Offerten befördert die Expedition dieses Blattes.

304. Welches sind die besten Saug- und Druckpumpen? Das Wasser muß auf 18 Meter Höhe geliefert werden und ist nur ein Mann zur Verfügung; es kann auch vorkommen, daß eine Magdpumpe muß. Wer liefert solche Pumpen und zu welchem Preis?

305. Welches sind die zweckmäßigsten Closets für Privathäuser, wo aber das Wasser von Hand in ein Reservoir gepumpt werden muß? Wer liefert solche Closets und zu welchem Preis?

306. Wer ist Lieferant von Tresor-Schränken? Bitte um Angabe von Fabrikanten?

307. Wer liefert billige Putzfäden? Offerten an H. Schmelzer, mech. Schreinerei, Riesbach, Zürich.

Antworten.

Auf Frage 288. Musterbuch von der Mosaiksteinplattenfabrik Winterthur ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage 290. Offerte von Fritz Zeller, Solothurn, ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage 291. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten betreffend Lieferung von Einrichtungen, um Schieferfäulen ganz fein zu schleifen. H. Kopp, Grenchen, Et. Solothurn.

Auf Frage 291. Als Eindickung von Terrassen, Balkonen und ebenen Dächern darf das Dachplattensystem C. Gresly in Solothurn empfohlen werden. Ich spreche aus eigener Erfahrung, indem ich seit einigen Jahren mehrere defekte Terrassen nach diesem System umändern ließ. Interessenten können jederzeit bei mir Einsicht nehmen. J. Huber-Müller zur Krone, Solothurn.

Auf Frage 291. Der Fragesteller, sowie Feder, der sich für die Frage der Erstellung von Zinnen, Terrassen, Balkonen, Vorrätern oder Veranden interessiert, hat hier in Solothurn Gelegenheit, ein System in den verschiedensten seit 1883 erstellten Anwendungen kennen zu lernen, welches Dauerhaftigkeit mit schöner Ausführung verbindet und bei dem Risse und Sprünge durch Sonnenhitze und Frost, Erschütterungen oder Senkungen ausgeschlossen sind. Nebrigens stehen Projekte und Adressen von anderweitigen Anwendungen gratis zu Diensten bei C. Gresly, Solothurn.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissions vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1.50 Gts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Die Landes-Bau- und Straßenkommission von Appenzell A.-Rh. eröffnet hiermit freie Konkurrenz über Ausführung folgender Bauarbeiten. A. Bauwesen. Kantonsfang bei Herisau: Tannener Niemenböden, circa 18 m², Leimfarbenanstrich mit einfacher Lineatur, circa 80 m², Tapetierarbeiten 25 m², Glasfhüne beim Balkon 2,5 m², 2 Abtritteinrichtungen mit Steinzeugröhren und Schüsseln. Kanzleigebäude Windegg in Herisau: Tannene Niemenböden, circa 40 m², Oelfarbenanstrich und Tapetierarbeiten, circa 75 m², Umsetzen eines Kachelofens und Lieferung eines Kachelofens, infl. Rohrleitungen. Beughaus Teufen: Zweimaliger Oelfarbenanstrich von 60 Paar Fensterläden und des Hauptportals. Rathaus Trogen: Tannene Niemenböden, circa 27 m², Oelfarben-

anstrich, zirka 15 m². b. Straßenwesen. a. Maurerarbeiten: Bruchsteinmauer am der Straße in der Mooshalde, Waldstatt, zirka 80 m³; Trockenmauer an der Straße im Hundwiler-tobel, linkes Ufer, zirka 50 m³; Bruchsteinmauer an der Straße im Hundwiler-tobel, rechtes Ufer, zirka 90 m³; gewölbter Durchlaß bei Speicher: Gewölbemauerwerk, zirka 2 m³; Widerlager und Flügelmauerwerk, zirka 16 m³; Gewölbeüberzug, zirka 5 m²; Brudertobelbachbrücke an der Ruppenstraße: Quadermauerwerk, zirka 8 m³; Bruchsteinmauerwerk, zirka 100 m³; Steinfaß hinter die Flügelmauer, zirka 60 m³. b. Cementarbeiten: Cementrohrleitung bei Hundwil, 0,30 bis 0,45 m weit, zirka 80 m; Cementrohrleitung bei Trogen, 0,30 m weit, zirka 35 m; Cementrohrleitung bei Mooshalde, Waldstatt, 0,45 m weit, zirka 9 m; Melbach bei Neute: Cementrohrleitung, 0,60 m weit, lang 22 m; Cementrohrleitung, 120/80 cm Lichte-weite, inkl. Flügelmauern in Betonmauerwerk, zirka 30 m³. c. Schlosserarbeiten: Eisenes Geländer auf die neue Stützmauer in der Mooshalde, zirka 80 m. d. Spenglerarbeiten: Eindeckung der Hundwilerbrücke, zirka 320 m², entweder mit Zink- oder galvanisiert Eisenblech. e. Dachdeckerarbeiten: Eindeckung der Hundwilerbrücke, zirka 320 m², mit leichten Dachschindeln. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Kantonsingenieurs Zweifel im Gemeindehaus Herisau eingesehen werden und sind Angebote schriftlich bis spätestens 15. Juni an denselben einzufinden.

Kanalisation Feuerthalen. Die Grabarbeiten, sowie die Lieferung und das Legen der Cementröhren von 932 Meter Hauptleitung nebst den erforderlichen Zweigleitungen sind auf dem Submissionswege zu vergeben. Die Pläne nebst Auktionsbedingungen hierfür liegen beim Gemeindehauptmann Ed. Wigig in Feuerthalen zur Einsicht offen. Die Uebernahmsofferten sind verschlossen mit Aufschrift "Kanalisation" bis spätestens den 18. Juni daselbst einzureichen.

Die Unterbauarbeiten für Erweiterung der Station Unterterzen im Voranschlag von zirka Fr. 7500 sind zu vergeben. Die Vorschriften können beim Stationsvorstande in Unterterzen und beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welch letzterm auch Offerten bis spätestens zum 18. Juni einzureichen sind. An gleicher Stelle werden auch Offerten für Kauf des Hauses z. Freieck auf Abbruch entgegengenommen.

Die Spritzengemeinde Gysenstein, Kt. Bern, gedenkt eine neue Spritz anzu kaufen und schreibt die Lieferung einer solchen zur freien Konkurrenz aus. Darauf Reflektirende wollen ihre Eingaben bis und mit dem 15. Juni beim Brandmeister Christian Hutmacher in Gysenstein einreichen.

Die Kirchengemeinde Zofschwyl ist im Falle, über die für die Kirchenbemalung zu erstellenden Gerüste die Konkurrenz zu eröffnen. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum 14. Juni dem Präsidenten des Kirchenverwaltungsrathes, Herrn alt Gemeinderath Storchegger in Zofschwyl, einreichen, wo auch das bezügliche Plänchen samt Beifach zur Einsicht aufsteigt.

Die Bauschmiedearbeiten und die Lieferung von eisernen Trägern und Säulen für das Postgebäude in Solothurn. Pläne, Angebotformulare und Bedingungen sind bei der Direktion der eidgen. Bauten in Bern und bei Herrn Architekt Münch in Solothurn zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebote für Postbaute in Solothurn“ bis und mit dem 12. Juni franko einzureichen.

Die Maurerarbeiten für den Neubau einer Metallgießerei der Firma E. Oederlin u. Co. in Baden sind in Konkurrenz zu vergeben. Pflichtenheft und Pläne können bei Dorer und Hütschlin, Architekten in Baden, eingesehen werden, welche schriftliche Uebernahmsofferten bis 15. Juni entgegennehmen.

Die Schreinrarbeiten zum Umbau des Hauses von Herrn Dr. Borsinger an der Badstraße in Baden werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Schriftliche Offerten sind bis 15. Juni zu richten an Dorer und Hütschlin, Architekten in Baden.

Neubedachung der Kirche und des Kirchthunes in Meiringen. Der Kirchgemeinderath von Meiringen gedenkt die bisher mit Schindeln gedeckte Kirche und den Kirchthun mit französischem oder belgischem Schiefer decken zu lassen. Diese Dachdeckerarbeit wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Voraussichtlich würde die Neubedachung successive in 2—4 Jahren ausgeführt. Bewerber wollen Ihre Angebote bis zum 1. August 1892 bei dem Sekretär des Kirchgemeinderathes, Herrn Otto Hopf, Pfarrer in Meiringen, einreichen.

Wasserversorgung Liestorf. Die Bürgergemeinde Liestorf öffnet hiermit freie Konkurrenz über Ausführung einer neuen Wasserleitung aus Gußrohr von zirka 2600 Meter Länge, Reservoir, 200 Kubikmeter Rauminhalt, 14 Hydranten u. c. Die Grab-, Maurer-, Cement- und Rohrlegungsarbeiten, sowie Lieferung der Materialien, Röhren und andern Bestandtheile werden im Auktionsverfahren vergeben. Pläne und Bauvorschriften liegen bei J. C. Willi, Bezirksteuer in Liestorf, zur Einsicht bereit. Demselben müssen die Eingaben bis zum 15. Juni 1892 eingefandt werden.

Ausführung des mittlern Theiles der projektierten Simmiverbauung. Es handelt sich um drei steinerne und eine hölzerne Sperrre mit den dazu gehörigen Fallbetten und Flügel-

mauern und den dazwischen liegenden Uferschutz im Kostenvoranschlag von total Fr. 22,000. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen zur Einsicht bereit beim Präsidenten der Bauleitung für die Simmi, Herrn Gemeindeamtmann Scherrer in Gams, und auf dem Bureau des Kantonsingenieurs. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift "Simmiverbauung" versehen bis spätestens den 15. Juni obgenannter Bauleitung einzureichen.

Über den Umbau des Trottoirs auf der Nordseite der Teufenersstraße von der Gutenberg- bis zur Oberstraße in St. Gallen, im Kostenvoranschlag von zirka 4500 Fr. wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Plan, Vorausmaße, Bauvorschriften und Vertragssbedingungen liegen im Bureau des Kantonsingenieurs zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift: "Trottoir an der Teufenersstraße", bis spätestens den 12. Juni an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Die Einwohnergemeinde Strättlingen schreibt hiermit die Bauarbeiten am neu zu erstellenden Schulhaus am Dürrenast zur freien Konkurrenz aus. Plan und Baubeschreibung liegen bis zum 15. Juni beim Präsidenten der Bauleitung, Herrn Samuel Wenger, Spengler am Gwatt, zur Einsicht auf, allwo während der genannten Aufstelldatei Eingaben für sämtliche Arbeiten insgesamt, wie auch für die Arbeiten der einzelnen Berufsarten gesondert, mit bezeichnender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

92 eiserne Brücken. Die Lieferung und Aufstellung des eisernen Nebenbaues von 92 kleineren und grösseren Brücken der rechtsufrigen Zürichseebahn im Gesamtgewicht von zirka 2500 Tonnen wird hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, Zürich, eingesehen werden. Angebote auf Uebernahme einzelner oder aller Objekte sind unter der Aufschrift "Baueingabe Rechtsufrige Zürichseebahn" bis spätestens 15. Juni schriftlich und versiegelt der Direktion der Schweizer Nordostbahn in Zürich einzufinden.

Ville d'Aubonne. Distribution d'eau, deux lots distincts. 2me lot: Entreprise à forfait. Construction d'un réservoir de cent mètres cubes de capacité et d'une chambre de captage. 3me lot: a. Entreprise à forfait. Etablissement d'une conduite d'aménée de 0,175 m. de diamètre et de 3250 m. de longueur et d'un réseau de distribution en ville de 0,100 m. de développement. Vannes et hydrants. b. Entreprise sur série de prix. Suppléments, branchements privés, travaux d'appareillage à l'intérieur des propriétés. Les plans, dessins, devis descriptif et cahier de charges peuvent être consultés: à Aubonne, au greffe municipal, et à Lausanne au bureau de M. van Muyden, ingénieur. Un exemplaire des formules de soumission sera adressé aux entrepreneurs qui en feront la demande. Les soumissions devront être déposées au greffe de la municipalité d'Aubonne avant le 15 juin.

Manchester-Stoffe, Leinen- und Turtuiche, achtfarbige Waschstoffe, Strapazier-Tücher zu Herren- und Knaben-Anzügen à 1.25 bis 3.95 per Meter versenden in einzelnen Metern direkt an Federmann: Buxkin-fabrik-Depot

Dettinger & Co., Zürich. — Muster-Auswahl in Herren- und Damenstoffen bereitwilligst franco.

 Buxkin-Nähen zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigst.

Ein neues Prachtwerk, die Schmiedekunst, zum praktischen Gebrauch für Schlossermeister und Schmiede, Band III von J. Heller, ist soeben durch die Verlagsbuchhandlung von Dr. Wolfram in Düsseldorf veröffentlicht worden. Daselbe enthält 100 Tafeln (Veranden, Vorhäuser, Firmenchilder, Thüren und Thore, Beleuchtungsgegenstände, Blumen-, Lampen u. c. -Ständer, Feuergeräthe, Grabkreuze), mit Preisberechnungen und Bezugssquellenliste. Wer die ersten beiden Bände dieses Verfassers kennt, wird das Erscheinen des 3. Bandes mit Freuden begrüssen; ist doch das Werk nicht das Produkt eines Theoretikers, sondern eines Mannes, der selbstthätig am Ambos steht und von dem man daher erwarten kann, daß er nichts veröffentlicht, dessen Ausführbarkeit und praktische Verwendung nicht garantiert ist. Der neue Band bietet eine so reiche Fülle des Schönen, vereinigt mit dem Nützlichen, Praktischen und Brauchbaren, wie es unseres Wissens bei keinem andern Werke der Fall ist. Die Ausführung dieser prächtigen, geschmackvollen und sinngerechten Vorlagen können der Kunstschatzerei nur zum größten Nutzen gereichen. Als außerordentlich zweckentsprechend müssen die dem Werke beigelegte Preis- und Bezugssquellenliste hervorgehoben werden. Wir können die Anschaffung dieses 3. Bandes des vorzüglichsten Meisterwerkes jedem Schlossermeister auf's Angelegenheit empfehlen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun., St. Gallen.**